

EVR bittet Weiden zum direkten Rematch

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Sonntag, den 08. Januar 2017 um 11:27 Uhr



Nur zwei Tage nach dem 6:2-Auswärtssieg im Oberpfalzderby in Weiden findet dasselbe Duell in der Regensburger Donau-Arena statt. Dort möchte der EVR ebenfalls die Oberhand behalten.

Es war wieder eng, umkämpft und stimmungsvoll: Die Rede ist von Derby Nummer drei am abgelaufenen Freitag. Dem EVR gelang es dort nach Startschwierigkeiten, die Verhältnisse wieder zurecht zu rücken. So setzte sich nach 60 Minuten vor allem die individuelle Klasse der Oberpfälzer durch, die sich dabei auf die Treffsicherheit von Kapitän Billy Trew verlassen konnten. Allerdings lieferte auch Förderlizenzkeeper Daniel Fießinger eine gute Leistung ab und entschärfte ein ums andere Mal gute Einschussmöglichkeiten der Blue Devils.

Am heutigen Sonntag werden beide Teams wieder mit einer ähnlichen Leidenschaft zu Werke gehen und es liegt ein Hauch von Playoffs in der Luft. Sicherlich werden einige kleine Privatduelle von vor zwei Tagen noch mit in das heutige Spiel genommen werden und für Emotionen sorgen. Auf dem Personalsektor sollte bei beiden Kontrahenten keine Veränderung zu vermelden sein. Regensburg muss weiterhin auf die verletzten Marco Habermann, Sebastian Wolsch und Daniel Stiefenhofer verzichten. Weiden kann nicht auf den Einsatz von Marcel Waldowsky und Daniel Willaschek bauen. Waldowsky zog sich zwar am Freitag um, war aber nur als moralische Unterstützung für sein Team mit auf der Bank. Ob Backup-Keeper Daniel Huber mit dabei sein kann, ist ebenfalls nicht bekannt.

Wichtig wird für den EVR, dass das zuletzt gnadenlos effektive Powerplay auch am heutigen Tage zuschlagen kann. Weiden wird sich zunächst auf eine geordnete Defensive beschränken, um gegen den vor heimischer Kulisse stark spielenden EV Regensburg nicht schnell in Rückstand zu geraten. Bekommen die blauen Teufel dann die Scheibe, können sie blitzschnell umschalten und für eine Menge Gefahr vor dem gegnerischen Gehäuse sorgen. Die Zutaten für einen hochklassigen Eishockeyabend liegen also bereit, es muss nur noch ein Leckerbissen daraus gemacht werden.

Anpfiff in der Donau-Arena ist um 18.00 Uhr. Die Abendkassen öffnen ab 16.30 Uhr, der Einlass in das Stadion erfolgt ab 17.00 Uhr. Der EV Regensburg bittet alle Fans, die Möglichkeiten des Vorverkaufs zu nutzen. Karten sind noch online unter www.reservix.de zu beziehen. Alle Zuschauer, die nicht in die Arena kommen können, haben wie gewohnt zwei Möglichkeiten, das Geschehen von zuhause aus zu verfolgen: Kostenfrei im Ticker unter www.evr-liveticker.de sowie in Bild und Ton im Stream für nur 4,50 € unter www.sprade.tv.